

Frieder Fothum

Geheimnisse und Offenbarungen

Betrachtungen und Wiedergabe
der Kirchenbücher
der Kirchengemeinden



Horrweiler
Aspisheim (ev.)



und
Dromersheim
Aspisheim (kath.)

von 1657
bis 1800

Heimatfreunde Aspisheim e.V.

Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte liegen beim Autor.
Bezugsquelle: https://publish.bookmundo.de/Heimatfreunde_Aspisheim_e.V.

Bezugspreis: € 25,00

ISBN 9789 4037 1721 0

Der Autor Frieder Hothum, Jahrgang 1941, entstammt einer alteingesessenen rhein-hessischen Bauern- und Winzerfamilie, deren Wurzeln seit dem 30-jährigen Krieg im näheren Umkreis zu finden sind. Den vorgezeichneten Weg einer Fortsetzung der Winzer-tradition musste auch aus den Nachwirkungen des Krieges aufgegeben werden; er war mit 13 Jahren Waise. Nach nun ergänzendem Schulbesuch entschied er sich 1957 für eine Ausbildung zum Bankkaufmann, die er 1966 als Gebietsdirektor einer amerikanischen Filialbank beendete. Ehrenamtlich war er seit 1979 als Ortsbürgermeister seiner Heimat-gemeinde Aspisheim bis 2004 tätig, ergänzend in den vielfältigen Bereichen der Verwaltungs-ebene Verbandsgemeinde, zuletzt bis 2013 als Vertreter des Bürgermeisters. Zu nennen ist noch seine jahrzehntelange Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter bei verschiedenen Kam-mern des Land- als auch des Verwaltungsgerichtes in Mainz wie auch seine Tätigkeit über mehrere Perioden im Vorstand der Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe. 1985 war er Gründungsinitiator des Heimat- und Geschichtsverein Heimatfreunde Aspisheim e.V. mit der jährlichen Herausgabe der Publikation Dorfschelle. Letztlich war er 2008 alleiniger Gründer der Aspisheimer Bürgerstiftung, eine Stiftung des privaten Rechts.

Einleitung

Mit der Zäsur des 30-jährigen Glaubens- und Religionskrieges ausgehend von der 1517 erfolgten Kirchenspaltung begann im heutigen Sprachgebrauch die erneute Führung der Kirchenbücher zu Trauungen, Taufen und auch Beerdigungen. Der Ursprung der Aufzeichnungen bei der Urkirche, später katholischen Kirche, ging von der Erteilung von Sakramenten aus, insofern sind Begräbniseintragungen bei den kath. Kirchengemeinden je nach maßgeblicher Auffassung der zeitweilig örtlichen Pfarrer lückenhaft oder gar nicht vorhanden und können im Rahmen dieser Darstellung nur mit Vorbehalt herangezogen werden.

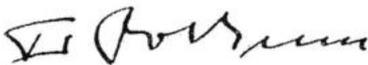
Die Erfassung des umfangreichen Materials mit gut 6000 Datensätzen und rund 80.000 Einzelwerten lag anfangs nur in der Betrachtung von überörtlichen Heiraten in den ev. Kirchenbüchern zu Aspisheim. Dankenswerterweise haben sich einige Pfarrer bei ihren ergänzenden Beschreibungen aus heutiger Sicht zugleich als Chronisten betätigt. Auffallend sind dabei die noch intensiveren Personen- und Familienkenntnisse von Pfarrern an ihrem Amtssitz oder gar eines Sohnes als späterer Nachfolger in diesem Pfarramt.

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts finden sich verstärkt Eintragungen einzelner Familien in der Dromersheimer -kath.- Büchern, die vorher bei der neuen -ev.- Religionsausrichtung in Aspisheim erschienen. Bei der seinerzeit angestrebten Re-Katholisierung kann eher von einer Rückkehr zur früheren Angehörigkeit ausgegangen werden. Andererseits kann bei den Dromersheimer Eintragungen vor der eigenständigen Führung der Bücher für die Aspisheimer Katholiken ab 1756 keine Vollständigkeit angenommen werden. Dies gilt umso mehr bei den wenigen, mitunter nur zeitweiligen Katholiken in Horrweiler.

Immer wieder ist die Bedeutung der Kirchen als eine Säule des dörflichen Lebens augenscheinlich und dominant. Daneben wirken sich die jeweils religiösen Ausrichtungen der wechselnden Landesherren bzw. der einzelnen Wittelsbacher-Familien nachhaltig aus. Reichsweit waren die im Gebiet maßgebenden Landesherren in hervorgehobener Stellung. Sowohl die pfälzischen Kurfürsten und als auch die kurfürstlichen Bischöfe zu Mainz waren 2 der ursprünglich 7 zur Wahl des Kaisers berechtigten Fürsten des Heiligen römischen Reiches Deutscher Nation. Zwischen Aspisheim und Dromersheim befand sich letztlich eine Landesgrenze. Unzählige Werke beschäftigen sich mit dem Wirken der kurfürstlichen Personen und den Auswirkungen auf Untertanen und Gläubige.

Anliegen und Sinn des Verfassers war es, einmal eben dieses dörfliche Leben am Beispiel der Gemeinden Horrweiler und Aspisheim aus grauer Vorzeit nicht nur für die heutigen Bewohner lebendig werden zu lassen. Dazu gehört auch die Darstellung der Auswirkungen wechselnder Regentschaften der einzelnen Wittelsbacher Linien wie auch der Anfang von Schulen sowie Lehrern, tätigen Pfarrern als auch der Personen, die vor dem Betrachtungszeitraum wirkten. Hinzukommen Kirchenvorstände und Almosenpfleger als auch die Einbeziehung weiterer Pacht- und Besitzverzeichnisse zur Vervollständigung des Gesamtbildes. Die zahlreichen tabellarischen Anhänge stellen ergänzende detaillierte Aussagen einzelner Fragen und Betrachtungsweisen dar, deren verbale Darstellung diesen Rahmen gesprengt hätte.

Gern und ganz herzlich bedanke ich mich für die Unterstützung bei der Zurverfügungstellung der Daten bei allen Kirchengemeinden, bei den Gemeinden bzw. dem Landesarchiv Speyer und Hess. Staatsarchiv in Darmstadt, den Lektorinnen und für die finale Ausgestaltung und Darstellung im Buch.



Frieder Hothum

Inhalt

Vorwort/Einleitung	03
1 Vorgeschichte, kirchliche und weltliche Ordnung.....	07
2 Beginn der Aufzeichnungen.....	08
2.1 Trauungen.....	08
2.2 Taufen.....	09
2.3 Begräbnisse	09
2.4 Konfirmationen	09
2.5 Pfarrbesetzung vor und mit Beginn der Aufzeichnungen.....	21
2.51 Pfarrbesetzung Horrweiler	21
2.52 Pfarrbesetzung Aspisheim.....	27
2.6 Almosenpfleger und Kirchenälteste	30
2.61 Horrweiler	30
2.62 Aspisheim.....	30
2.7 Lehrer	35
2.71 Horrweiler	35
2.72 Aspisheim.....	35
2.8 Kirchenbücher in den Nachbargemeinden.....	38
2.9 Aufhebung der alleinigen Führung durch die Kirchen	38
2.91 Beginn der Aufzeichnungen für ausschließlich kirchliche Zwecke	38
2.92 Personen aus Aufzeichnungen außerhalb der Kirchenbücher	46
2.92.1 Horrweiler	46
2.92.2 Aspisheim.....	46
2.93 Andere Glaubensgemeinschaften	54
3 Trauungen, Geburten und Sterbefälle in Zahlen	54
3.1 Übersicht.....	54
3.2 Lücken.....	55
3.3 Abweichungen	55
4 Zusammengefasste Eintragungen, Namensübersicht	64
5 Trauungen, Anzahl in Horrweiler und Aspisheim	75

5.10	Horrweiler	75
5.11	Die einzelnen Jahre 1677 - 1800	108
5.20	Aspishelm.....	118
5.21	Die einzelnen Jahre 1675 - 1800	144
6	Taufen und Geburten	151
6.10	Horrweiler	151
6.11	Die einzelnen Jahre 1657 - 1801	170
6.20	Aspishelm.....	184
6.21	Die einzelnen Jahre 1659 - 1800	204
6.30	Taufe unehelicher Kinder, Aspishelm und Horrweiler	217
7	Sterbefälle.....	229
7.10	Horrweiler	229
7.11	Die einzelnen Jahre 1677 - 1800	243
7.20	Aspishelm.....	260
7.20.1	Kindersterblichkeit.....	260
7.21	Die einzelnen Jahre 1683- 1800	272
8	Konfirmationen.....	285
8.1	Horrweiler	288
8.2	Aspishelm.....	292